

Der Gesellschafter.

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamts-Bezirk Nagold.

N^o 34.

Erscheint wöchentlich einmal und kostet halbjährlich hier (ohne Trägertohn) 1 M. 60 S., in dem Bezirk 2 M., außerhalb des Bezirks 2 M. 40 S.

Samstag den 22. März.

Insertionsgebühr für die 1spaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift bei einmaliger Einrückung 9 S., bei mehrmaliger je 6 S.

1879.

Am t l i c h e s.

N a g o l d.

Rekrutierung von 1879.

Zum Beginn des Kreis-Erjag-Geschäfts wird hiemit der Geschäftsplan für den Oberamtsbezirk Nagold bekannt gemacht.

- 28. April Musterung in Wildberg,
- 29. April Musterung in Altenstaig Stadt,
- 30. April Musterung in Nagold,
- 1. Mai Loosung daselbst.

Die Verhandlungen in den Musterungsstationen des Aushebungsbezirks Nagold beginnen je Morgens 8 Uhr.

Die Ortsvorsteher werden aufgefordert, daran Theil zu nehmen, in derjenigen Station, zu welcher ihre Gemeinden gehören, auch sind sie beauftragt, die Vorladung der Militärpflichtigen zum Musterungstermin zu veranlassen, Eröffnungsurkunden einzusenden und für die rechtzeitige Stellung der Militärpflichtigen vor der Erjag-Kommission zu sorgen, auch die Militärstammrollen mitzubringen.

Es haben sich zur Musterung einzufinden: in Wildberg am Montag den 28. April, Morgens 8 Uhr,

die Pflichtigen von Wildberg, Effringen, Sulz, Gültlingen, Schönbrunn, Rothfelden und Wenden;

in Altenstaig am Dienstag den 29. April, Morgens 8 Uhr,

die Pflichtigen von Stadt Altenstaig, Dorf Altenstaig, Ueberberg, Bernack, Walddorf, um 9 Uhr diejenigen von Ebershardt, Gaugenwald, Warth, Egenhausen, Spielberg, Böfingen, Beuren, Euzthal, Etmannweiler, Jänzbrunn, Garrweiler u. Simmersfeld;

in Nagold am Mittwoch den 30. April, Morgens 8 Uhr,

die Pflichtigen von Nagold, Jzelshausen, Emmingen, Pfondorf, Münderbach, Rohrdorf und Ebhausen, um 9 Uhr diejenigen von Haiterbach, Unterschwandorf, Oberschwandorf, Beihingen, Oberthalheim, Unterthalheim und Schietingen.

Alle zur Stellung verpflichteten Mannschaften (zu welchen namentlich auch die im vorigen Jahr aus irgend einem Grund zurückgestellten und die disponibel gebliebenen gehören) werden hiemit beordert, sich, letztere mit ihren Loosungsscheinen und Stellungs-Attesten, beziehungsweise Reservescheinen u. c. pünktlich im Musterungstermin einzufinden bei Vermeidung der gesetzlichen Strafen und weiteren Folgen.

Die Loosung findet Donnerstag den 1. Mai, Morgens 8 Uhr, auf dem Rathhaus in Nagold statt.

Das persönliche Erscheinen hierbei ist den Militärpflichtigen überlassen; ist der Ausgerufene abwesend, so wird ein Civil-Mitglied der Kreis-Erjag-Kommission für ihn das Loos ziehen.

Gesuche um Zurückstellung wegen häuslicher Verhältnisse sind wo möglich so zeitig geltend zu machen, daß sie noch vor dem Zusammentritt der zur Entscheidung hierüber berufenen Erjag-Kommission vollständig erörtert werden können.

Die Ortsvorsteher haben die Gesuche, welche bei ihnen schriftlich eingereicht oder mündlich zu Protokoll abgegeben werden können, durch Erhebung aller zu ihrer Beurtheilung erforderlichen Umstände und Verhältnisse zu vervollständigen.

Formularien zu Gesuchen um Zurückstellung in den Fällen des §. 30, Ziffer 2, lit. a. bis e., und e. können hier bezogen werden.

Den 18. März 1879.

Civil-Vors. der Erjag-Komm.:
Oberamtmann Güntner.

T a g e s - N e u i g k e i t e n.

D e u t s c h e s R e i c h.

Nagold. Das bisher so wenig bekannte Afrika scheint in verschiedener Hinsicht die allgemeine Aufmerksamkeit immer mehr auf sich ziehen zu wollen. Die gewalthätige Einderhebung der Transvaal-Republik in Süd-Afrika durch England und der in Folge dieses ausgebrochene Zulukrieg, der für das ländergierige England so ungünstig begonnen, wird uns noch öfters zu berichten Anlaß geben. Der mittlere Theil des großen Continents, um dessen Erforschung sich eine Reihe berühmter Männer aller Nationen verdient gemacht haben, wird in ungeheuren Strecken als das reichste urwüchsigste Land geschildert, das schon von verschiedenen Nationen, sogar auch von den Deutschen, als passendes Colonisationsobjekt ins Auge gefaßt wird. Ueber dieses Land wird (siehe Amerikantheil) Herr Helfer Ströle am 25. ds. (Feiertag Maria Verk.) einen Vortrag halten, auf den wir im Interesse unserer Leser hiemit im Voraus besonders aufmerksam machen möchten.

Berichtigung. Den Fleischabschlag im letzten Ratte betreffend haben wir ergänzend zu bemerken, daß auch Metzger Kopp unter der Mehrzahl seiner Kollegen hätte genannt werden sollen.

Von Walddorf wird uns mitgetheilt, daß der dort so schnell gestorbene u. Zint von Oberthalheim nicht gesund, sondern sehr entkräftet daselbst angekommen sei, und da seine Heimatgemeinde, von seinem Ableben benachrichtigt, sich weigerte, die Beerdigungskosten zu übernehmen, so wurden dieselben in Walddorf durch Collette aufgebracht. Dieses, sowie seine Aufnahme in einem Bürgerhause, die zahlreiche Leichenbegleitung u. sind gewiß Beweise einer christlichen Nächstenliebe, wie sie nicht überall zu treffen sind. Dies hat auch der kath. Geistliche von Rohrdorf in der Leichenrede, welcher er die Worte Matth. 22, 37-39 zu Grunde legte, anerkannt. Diese von christlicher Nächstenliebe durchglühte Rede fand allgemeine Anerkennung.

Holzbrunn, 15. März. Mittwoch Vormittag fiel ein fleißiger, sparsamer Bürger von hier, der Maurer Heinrich Bijel, beim Tamenzapfenjammeln herab und wurde todt aufgefunden. Der Verunglückte, der den Krieg 1870/71 mitmachte, hinterläßt eine Wittve und 2 Kinder.

A Rottweil, 18. März. Vor der I. Strafkammer hier wurde heute der Anwalt Johann Georg Kaufschberger von Unterwaldach wegen Unterschlagung zu 9 Monaten Gefängniß, an welchen ein Monat durch die Untersuchungshaft als abgehüßt zu betrachten ist, verurtheilt. Derselbe hat als Bevollmächtigter eines Ernst Gottlob Reichert in Nordamerika ein diesem von einem Oheim in Rohrdorf angefallenes Erbe im Betrage von 3000 M. eingenommen und rechtswidrig zur Deckung eigener Verbindlichkeiten verwendet. Den Betrag zu ersetzen ist er nicht in der Lage, da das Santverfahren gegen ihn eingeleitet ist. Strafmildernd wurde übrigens berücksichtigt, daß in diesem Sante Reichert jedenfalls für einen erheblichen Theil seines Guthabens Befriedigung erlangt. — Die von Ihnen kürzlich mitgetheilte Notiz, wornach hier in einer Woche in Folge der Halsbrünne 10 Todesfälle vorgekommen wären, kann ich dahin berichtigen, daß in den letzten Wochen nur 3 diphtheritisranke Kinder starben, von denen jedoch nur 2 in Folge dieser Krankheit starben, während das dritte, nachdem es die Gefahr des Diphtheritis-Anfalls überstanden hatte, einem hinzugesetzten Nierenleiden erlag.

In Bilsbosen in Bayern wurde in dem Sommerkeller des Bierbrauers Stodmeyer eingebro-

chen, mehreren Lagerfässern die Zapfen ausge schlagen und etwa 3000 Eimer Bier laufen gelassen. Der Schaden beläuft sich auf nahezu 30,000 M. St. ist ein braver, ruhiger und gefälliger Mann und der Schurkenstreich hat alles angeregt.

Berlin, 19. März. Es erregt großes und schmerzliches Aufsehen, daß der Kaiser zu seinem Geburtstage jeden Empfang abge sagt hat. Die Befürchtung wird laut, daß der Zustand desselben in Folge des jüngsten Falles ernstlicher sei, als offiziell zugegeben werde. Auch über den Gesundheitszustand des Prinzen Karl, des Großvaters der Prinzessin Heinrich der Niederlande, und noch lebenden einzigen Bruders des Kaisers, verlauten ungünstige Gerüchte.

Von sachmännlicher Seite wird aus Szegedin nach hier berichtet, daß ein völliger Abfluß des Wassers sehr schwer zu bewerkstelligen sei und vielleicht während des ganzen Sommers Arbeit erfordere.

S c h w e i z.

Zürich, 17. März. Heute Nachmittag drang ein von dem Bergolder Vögeli entlassener Arbeiter in dessen Werkstatt, erschloß ihn und einen andern Arbeiter und nachher sich selbst. Alle drei waren sofort todt. Das Verbrechen hat in hiesiger Stadt die größte Aufregung hervorgerufen.

R u s s l a n d.

Petersburg, 13. März. Vestern Sonntag hat die Polizei hier eine nihilistische Druckeri und desgl. Bucherverlag entdeckt und es sind bei dieser Gelegenheit 9 Offiziere gefänglich eingezogen worden, sämtlich der Artillerie angehörig, einer sogar von der Garde, welche sich an diesen Umtrieben beteiligten. Die ganze Angelegenheit ist in der größten Stille abgemacht worden.

B a l a d e r i.

Bukarest, 11. März. In Folge des Austretens der Donau stehen sämtliche an den Ufern derselben liegende besiarabische Städte seit 2 Wochen unter Wasser. Kilia, Keni, Wiltowo sind beinahe zerstört. Wiltowo ist gänzlich von den Einwohnern verlassen, welche sich in die höher gelegenen Ortschaften flüchten mußten. In Ismail ist der Uferdamm, welcher die Stadt vom Flusse trennt, von den tobenden Fluthen durchrisen und die Mehrzahl der Häuser zerstört worden. Der Jammer der Bevölkerung hat seinen Höhepunkt erreicht, indem Tausende von Perionen brod- und obdachlos unter freiem Himmel campiren. In Rem ist die Eisenbahn-Communication unterbrochen und ein Theil der Einwohner hat die Wohnstye verlassen.

Nagold. Die Allgemeine Versorgungs-Anstalt im Großherzogthum Baden zu Karlsruhe veröffentlicht in heutiger Nummer die vorläufigen Geschäftsergebnisse des Jahres 1878. Wir erlauben uns, die verchiedenen Leiter auf die außerordentlich günstigen Ergebnisse dieses in jeder Beziehung soliden und alten, jedoch mit zeitgemäßen neuen Einrichtungen ausgestatteten Instituts — welches auch mehrfach von höchsten Staatsbehörden und größeren Korporationen ihren Beamten und Mitgliedern zur Bemüthung empfohlen ist — aufmerksam zu machen.

Theater amüsant. In der am Donnerstag gegebenen Vorstellung hat Herr Steinmez seinem Namen als berühmter Magiker und Physiker alle Ehre gemacht. Mit spannender Aufmerksamkeit verfolgte das Publikum jedes Experiment und zeigte sich im vollsten Maße befriedigt. Die Nebelbilder u. Chromatropen, die dem Auge wirklich etwas Köstliches und Erhebend. bieten, fanden auch den ungetheiltesten Beifall. Da nur noch zwei Vorstellungen gegeben werden, so möchten wir deren Besuch Jedermann bestens empfehlen.

Stadtgemeinde Nagold.
Nadel-Stammholz-Verkauf

Wittwoch den 26. März
aus der Abtheilung hinterer Wolsberg:
707 Stück Langholz II. III. und IV.
Classe.

165 St. Klobholz I. II. u. III. Classe.
Das Stammholz (theils Rothbäume,
theils Fichten) kommt theils einzeln,
theils in größeren und kleineren Losen
zur Versteigerung. Zusammenkunft
Morgens 9 Uhr am internen Trauf des
Wolsberg bei der Kleemeistererei.
Gemeinderath.

Kohrdorf.
Jagd-Verpachtung.

Die Gemeindejagd
wird am Dienstag den
25. März d. J. Vor-
mittags 10 Uhr, auf
hiesigem Rathhause auf
weitere 3 Jahre ver-
pachtet.



Schultheißenamt.
Killingen.

Barth.
Kandel-Versteigerung.

Die hiesige Gemeinde hat innerhalb
Etters einen starken Kandel, ungefähr
100 Meter lang, herstellen zu lassen.
Die Abtreibungs-Verhandlung findet
am Dienstag den 25. März d. J.,
Nachmittags 1 Uhr,
auf dem Rathhaus dahier statt.
Liebhaver hiezu sind eingeladen.
Den 15. März 1879.

Schultheißenamt. Dürr.

Oberthalheim, O. A. Nagold.
Bekanntmachung.

Durch Reichthum der bürgerlichen Col-
legien ist ein **Maulwurffänger** auf
einen Zeitraum von 3 Jahren hier auf-
zustellen.

Bewerber hiezu sind auf
Montag den 24. d. Mts.,
Mittags 1 Uhr,

auf hiesiges Rathhaus mit der Bemerkung
eingeladen, daß derjenige den Vor-
zug erhält, welcher ein beglaubigtes
Zeugniß über seine Fähigkeit nachweisen
kann.

Den 17. März 1879.
Schultheißenamt.
Schmider.

Nagold.
Gewerbe-Verein

Dienstag den 25. ds.,
Freiertag Maria Verkündigung,
Nachmittags 4 Uhr,
im Hirchsaal.
Vortrag von Herrn Helfer Ströle
über:

**die neuesten Entdeckungen in
Afrika,**

wozu Jedermann freundlich eingeladen
ist vom Ausschuß.

Unterjettingen.
80 Ctr. Heu und Dehnd,
50 Ctr. Dinkel- und Sa-
berstroh

verkauft
M. Oesterle, Adlerwirth.

Öffentliche und Privat-Bekanntmachungen.

Allgemeine Versorgungs-Anstalt im Grossh. Baden zu Karlsruhe.
Renten-, Aussteuer- & Kapital-Versicherung auf Todesfall und auf bestimmte Alter.
Eröffnet 1835. Beruht auf reiner Gegenseitigkeit. Erweitert 1864.

Kapital-Vermögen Ende 1878 rund 24 000 000 M.
Abtheilung für Lebensversicherung:
Zugang im Jahr 1878 4426 Anträge mit 18 668 491 M. Kapital,
3517 Verträge mit 14 918 702 M. „
Reiner Zuwachs pro 1878 2698 Verträge 11 311 751 M. „
Versicherungsbestand — innerhalb 14 Jahren — 20 490 Verträge mit 78 282 484 M. „

Alle Gewinn wird an die Mitglieder der Anstalt abgegeben.
Vertheilungsmaassstab dafür: Der jährlich wachsende Werth der Versicherungen.
Folge davon: Stetig wachsende Dividende und daher Verminderung der Versicherungskosten von Jahr zu Jahr.
Pro 1877 erhielt bei der einfachen Lebensversicherung der jüngste (1873) Jahrgang 19% und der älteste (1864) Jahrgang 57% der Prämien (Beiträge) zurückbezahlt.

Volle Dividende sowohl bei der gewöhnlichen einfachen Lebensversicherung wie bei der simplen Lebensversicherung mit beschränkter Prämien-Zahlung und bei der abgekürzten Versicherung. Andere Gesellschaften gewähren aus den beiden letzten Versicherungsformen nur Theil-Dividenden.

Auszahlung der Versicherungskapitalien binnen 14 Tagen nach deren Fälligkeit; anderwärts nach 3 Monaten.

Bei Kündigung der Versicherungen gewährt die Anstalt eine Abfindung von $\frac{1}{4}$ des Deckungskapitals oder der Prämien-Reserve. Einzelne Gesellschaften behalten sich die Bestimmung des Rückkaufwerths in jedem einzelnen Falle vor.

Bei Erlöschen der Versicherung durch Nichtzahlung der Prämien gewährt die Anstalt dieselbe Abfindung wie im Kündigungsfall oder stellt eine vollbezahlte Police aus, deren Versicherungskapital jeweils höher ist als die bezahlten Prämien abzüglich der Dividenden. Bei den meisten Gesellschaften fallen die bezahlten Prämien der Bank anheim.

Prospecte und jede weitere Anskunft unentgeltlich bei dem Vertreter der Anstalt:

Carl Pfomm, Nagold.

Nagold.
**Bergebung von Zimmer-
Arbeiten.**

Die zur Erbauung einer neuen Scheuer
für Gottlob Grüninger, Defonomen
hier, erforderliche Zimmerarbeit, im
Kostenvoranschlag von 2200 M., wird
am Mittwoch den 26. d. Mts.,
Nachmittags 1 Uhr,
im Gasthaus z. Engel hier im Wege
der schriftlichen Submission vergeben,
wozu tüchtige Zimmermeister mit dem
Bemerkten eingeladen werden, daß Pläne,
Kostenvoranschlag und Affordsbedingungen
auf dem Bureau des Unterzeichneten
zur Einsicht auflegen.

Unbekannte Meister haben ihren Of-
ferten amtlich beglaubigte Vermögens-
und Fähigkeits-Zeugnisse, erstere aus
neuester Zeit, beizuschließen.
Den 20. März 1879.

A. A.:
Chr. Schuster,
Berkmeister.

Der
**Schwarzwald-Bienenzucht-
Verein**

hält am
Dienstag den 25. März d. J.,
Nachmittags $\frac{1}{2}$ 1 Uhr.

seine erste Versammlung in **Unterjet-
tingen** im Gasthof zum „Hirsch“.

Tages-Ordnung:
Rechnungsablegung des Kassiers;
Erörterung der Frage, ist der Roth-
schwanz den Bienen schädlich oder nicht?
Vortrag des Hrn. Schulmeister Schlad
über den Nutzen und Vortheil der
Bienenzucht und worin diese bestehen.
Die verehrlichen Mitglieder sowohl
als auch alle Bienenzüchter werden hiezu
eingeladen.

Gündringen, 16. März 1879.
Vorstand.

Nagold.
Küfer-Lehrlings-Gesuch.

Einen kräftigen Knaben, der das
Küferhandwerk erlernen will, nimmt
unter billigen Bedingungen an
Küfer Koch.

Simmersfeld,
Oberamts Nagold.
**Liegenschafts-
Verkauf.**

Die Wittve des
Schultheißen Johannes Waidelich
ist geneigt, ihre sämtliche Liegenschaft
zu verkaufen, welche besteht:
auf Markung Simmersfeld:

- Gebäude:**
1 a 89 m Ein zweistödiges Wohn-
haus und Scheuer unter
einem Dach, gut gebaut,
nebst Hofraum,
18 a 5 m Gras-, Baum- und Gemü-
garten beim Haus,
9 a 81 m Grasgarten in der Nähe des
Hauses.

- Acker:**
19 a 68 m im Osterlehen,
59 a 43 m im Osterlehen,
1 ha 1 A 63 m im Fuchstreu,
85 A 91 m im Stutlager in der
Nähe des Hauses; ferner:

- Wiesen,**
Markung Beuren:
30 und noch etliche A in Kaiserthale.

- Wald:**
18 a 95 m im Osterlehen;
Markung Oberweiler:
circa 1 ha im Oberweiler Hardt.

Die Liegenschaft ist in gutem Zustand
und wird parzellenweise oder im Gan-
zen, je nachdem sich Liebhaber zeigen, zum
Verkauf gebracht. Verkaufsbedingungen,
4 Jahreszins und etwas baar, sind
billig gestellt. Sollte kein annehmbarer
Preis erzielt werden, so wird solches
nach Umständen auf einige Jahre zu
verpachten gesucht werden.

Liebhaber sind auf
Mittwoch den 26. März 1879,
Nachmittags 1 Uhr,
auf das Rathhaus hier freundlich ein-
geladen.
Den 15. März 1879.

Nagold.
Ein neues
Güllensaß,
2 1/2 Eimer haltend, verkauft
Küfer Koch.

Ehningen bei Döblingen.
Pferde-Verkauf.

Wegen Entbehrlichkeit
setze ich meine 5 Pferde,
4 Weiß- und 1 Roth-
schimmel, dem Verkaufer
aus. Dieselben sind theils schweren,
theils halbschweren Schlags und vor-
züglich im Zug. Dabei können Geschirre
und Fuhrwagen mit erworben werden.

Liebhaber können die Pferde täglich
in Benützung sehen und finden Gele-
genheit zu billigem Kaufe.
Bauunternehmer
Gottlob Schweizer.

!! Avis für Damen !!

Den geehrten Damen von Na-
gold und Umgegend empfehle ich
beistens mein **Commissionslager**
fertiger Haararbeiten aller Art,
Frühwolle in allen Farben, vollstän-
dig fettrein. **Reparaturen und**
Färben von blond bis dunkel
Schwarz unter Garantie der Haltbar-
keit, sowie auch **von ausgegangenen**
Haaren werden schnellstens besorgt
durch

Fr. Tina Gramer, Modistin.
Damenhaare werden gekauft und die
höchsten Preise bezahlt durch
Obige.

Nagold.
Für bevorstehende Verbrauchszeit em-
pfehle ich mich zur Besorgung von
Tapeten,

und liegen bei mir einige Musterkarten
der neuesten geschmackvollsten Dessins
zu geneigter Einsicht auf. Das Tape-
zieren selbst besorge ich billigst.



In **Kinderwagen,**
Rouleaux,
Teppichen,
Dachshäuten
habe ich mein Lager
neu sortirt und em-
pfehle solche bei großer Auswahl zu den
billigsten Preisen.
J. Rinderknecht,
Sattler und Tapezier.

Nagold.
**Zur Feier des Geburtsfestes Sr. Maj.
 des Kaisers Wilhelm**

werden sämtliche Patrioten, denen die Jahre 1870/71 noch nicht ganz aus dem Gedächtnisse gekommen sind, auf heute **Samstag Abend 8 Uhr** in den **Gasthof zum Hirsch** eingeladen.

Zugleich wird die Einwohnerschaft erjucht, zur Feier des Tages die Häuser zu beslaggen.

Vorstand des Museums: **Sannwald.**
 Vorstand des Viederkranzes: **Gaus.**
 Vorstand des Militär- und Veteranen-Vereins: **Adler.**
 Commandant der Feuerwehr: **Chr. Schuster.**

Daiterbach.

Geschäfts-Üebernahme.

Das von Herrn W. Morlok hier geführte, gemischte Waren-Geschäft habe ich nun eröffnet und mein Lager vollständig neu eingerichtet.

Ich empfehle insbesondere **Ellenwaren** in geschmackvoller Auswahl; ferner: **Guh- & Kleineisenwaren** aller Art, **Spezerei, Cigarren** und **Tabake, Runkelmehl** in nur bester Sorte, zu billigen Preisen.

Die Hh. Landwirthe mache ich noch ganz besonders auf meine

Sämereien

aufmerksam und hat Abnehmer Gelegenheit, dem Reinigen auf meiner **Hohenheimer Seidenspinnmaschine** anwesend zu sein, um sich in der Zweckmäßigkeit zu überzeugen.

Gepuhte größere Muster nach auswärts unter billiger Berechnung.
 Achtungsvollst

Ferd. Sautter.

Kaiserlich Deutsche Post.
Norddeutscher Lloyd.
 Postdampfschiffahrt
 BREMEN BALTIMORE
 Directe Billets
 BREMEN NEW-YORK
 nach dem Westen der Verein. Staaten.
 BREMEN NEW-ORLEANS
AMERIKA.
 Wegen Passage wende man sich an

die Direction des Norddeutschen Lloyd in **Bremen** oder an deren **General-Agent für Württemberg**

Johs. Rominger in Stuttgart

und dessen Agenten

Gottlob Schmid in Nagold,
Joh. G. Roller in Altenstaig.

Kaiserlich Deutsche Post.
Hamburg-Amerikanische
 Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.
 Direkte Deutsche Post-Dampfschiffahrt
 zwischen
HAMBURG und NEW-YORK
 Durch-Passagen nach allen Plätzen der Vereinigten Staaten.
 Abfahrt von Hamburg jeden **Mittwoch, Morgens.**
 Näherer Auskunft wegen Fracht und Passage erteilt der General-Bevollmächtigte
August Bolten, Wm. Miller's Nachf.,
 Hamburg, Admiralitätsstrasse 33/34.
 sowie die General-Repräsentanz für Württemberg:
Carl Anselm in Stuttgart
 und dessen Vertreter:
 Verw.-Aktuar **C. W. Wurst, in Nagold.**

Stollwerck'sche Brust-Bonbons

pro Paquet 50 Pfg.

Die ausserordentliche Verbreitung dieses Hausmittels hat eine ebenso grosse Zahl ähnlicher Präparate als Nachahmer hervorgerufen, welche sich nicht entblöden, Verpackung, Farbe und Etikette in täuschender Weise herzustellen. Die Paquete des ächten Stollwerck'schen Fabrikates tragen den vollen Namen des Fabrikanten und kennzeichnen sich die Verkaufsstellen durch angelegte Firmen-Schilder.

Nagold.

EMPFEHLUNG.



Auf kommendes Frühjahr und Konfirmation erlaube ich mir, mein Lager in Filz- und Seidenhüten neuester Facon zu empfehlen. Reparaturen von Hüten werden schnell und billigt

beforgt von

Gustav Scheck, Hutmacher,
 wohnhaft an der Freudenstädter Strasse.

Für **80**
 Rm.

liefern wir die vorzüglichste und leistungsfähigste Häckelmaschine „Excentric“ mit 32 Centm. breiter, 8 1/2 Centm. hoher Schnittfläche, 110 Centm. hohem Schwungrad unter Garantie und Probezeit. **Badenaustese-Maschinen, Schrotmühlen** u. s. w. billigt. — Agenten erwünscht.

Ph. Mayfarth & Cie., Maschinenfabrik, Frankfurt a. M.

Nagold.

Kleesamen,

dreiblättrigen und ewigen, in schönster Qualität, bestens gereinigt und seidefret, sowie

Esparsette und Saatweiden empfiehlt zu billigsten Preisen
Heinrich Müller.

Nagold.

Tapetenmusterkarte.

Meine so beliebt gewordene Tapetenmusterkarte ist, mit den neuesten Dessins ausgestattet (zum Tapezieren der Wände und des Plafond) wieder angekommen.

Ebenso empfehle eine große Auswahl:
Kindermatten, Sopha, Woll-Matratzen, Reise-Koffer, Nouveaux, Gallerien und Rosetten in Gold und Braun u. s. w.

Zugleich halte mich auf alle in mein Fach einschlagenden Arbeiten bestens empfohlen.

Karl Hölzle,
 Sattler & Tapetier.

Nagold.

Kleesamen,

dreiblättrigen & ewigen, von Seide gereinigt, prima Ware;

Grassamen & Wiesenkle empfiehlt bestens
Gottlob Knodel.

Nagold.

Einige Säcke sehr gute.

Kartoffeln

verkauft

J. Stottele, jr.

Nagold.

Ungar. Saatgerste

in schönster Ware empfiehlt

C. G. Rauser.

Nagold.

Vorzügliche
Chocolade,
Bruch-Chocolade,
 garantiert rein Cacao & Zucker,
Cacao-Pulver,
Cacao,

grünen und schwarzen

Thee

(Imperial und Souchong)

empfiehlt

Heinrich Gaus, Conditior.

Nagold.

Petroleum (Erdöl),

das 1/2 Liter 14 S.

empfiehlt

Louis Schnaith,
 Stumfmehlmiederlage.

Dafelbit

gute Säcke

per Stück 50 S.



Newyarker „Germania, Lebens-Versicherungs-Gesellschaft“.

Europäische Abtheilung, Leipziger Platz 12, im eigenen Hause in Berlin.

Special-Verwaltungs-Rath: Ed. Lehr, v. d. Heydt, H. Harde, H. Marcase.

für Europa: Dr. Fr. Kapp, Hermann Kose, General-Director.

Grund-Eigenthum in Berlin: Mark 1,053,000.

Depositum in Deutschland: „ 1,347,000.

Activa in Europa: Mark 2,400,000.

Activa am 1. Januar 1879 . . . M. 35,738,809. 94. Vermehrung der Activa in 1878 M. 1,304,694.

Keiner Ueberschuß zu Gunsten der . . . Jährliches Einkommen . . . 8,000,000.

Versicherten . . . 4,620,312. 91. Policen für M. 136,812,868.

Versicherungen in Kraft . . . 19,353. Polizen für M. 136,812,868.

davon in Europa . . . 6,616. „ 32,140,306.

Neben der Sicherheit, welche die genaue Staats-Controle in Amerika und der blühende Zustand der Gesellschaft selbst gewährleistet, reducirt die hohe, durchaus sichere Verzinsung der Capitalien und die Rückgabe des ganzen Ueberschusses an die Versicherten die Netto-Kosten der Versicherung für Jeden auf das möglichste Minimum. Dividenden-Vertheilung schon zwei Jahre nach Empfang der Prämien.

Nähere Auskunft ertheilen

der General-Agent für Württemberg:
Eduard Schwandner in Stuttgart.

der Bezirks-Agent:
Fr. Buck, Thierarzt in Nagold.

Allen,
welche an Beschwerden der Athmungs-Organen, Brust oder Lunge leiden, kann das wahrste Buch: **Die Brust- und Lungenkrankheiten** mit Recht als ein bewährtes Rathgeber empfohlen werden. Die in diesem vortreffl. Buche enthaltenen Rathschläge beruhen auf langjähriger Erfahrung, sind leicht zu befolgen und haben sehr vielen Verheerenden die ersehnte Heilung selbst da noch gegeben, wo jede Hoffnung aufgegeben war; verleihe daher Niemand, der richtiglich das Beste anzukschaffen, das vortreffliche Prospect gratis und franco durch Ch. Gopelstein, Leipzig und Selt.

Sorchtig in W. König's Buchh. in Stuttgart, welche hiesige gegen 60 Stk. in Speimarkt franco überhätten vertheilen.

Wildberg.
Sonntag den 23. März



bei Rothfuß & Traube.

Nagold.
Gut eingebrachtes
Wiesenheu & Ohmd
hat zu verkaufen
Chr. Burkhart, Metzger.

Nagold.
Sommerweizen & Gerste,
sehr schön, zur Saat tauglich, verkauft
Mosler, Bäcker.

Recher
Schraderscher
Trauben-Brusthonig
vorzüglichstes
Heilmittel für
Erwachsene u. Kinder.
A. Flasche 1 M., 1/2 u. 3 M.
Fr. Schradler, Kempten-Bistig.

Vorräthig in Nagold bei W. Krieger, in Göttingen bei S. Stich.

Nagold.
Empfehlung.
Unterzeichneter empfiehlt sein gut sortirtes Lager in **Kappen, Hosenträgern und Bandagen** zu den billigsten Preisen.
M. Gottl. Grossmann,
Sedler und Kappenmacher,
wohnhaft im Gasthaus z. Engel.

Nagold.
Den H. Deconomen empfiehlt
Wagenfett 1^a
in Schachteln à 1 und 2 Pfd., in Kübeln beliebiger Größe von 10 Pfd. an zu den billigsten Preisen.
Gottlob Schmid.

Meine so beliebt gewordene, **nicht durchsichtig**, aber wirklich gehaltvolle

Ueberall als vorzüglich anerkannte Universal-Glycerin-Seife

empfehle für Jedermann als mildeste, billigste und für die Gesundheit der Haut zuträglichste Waschseife per Stück 15, 20 und 30 S. **Unentbehrlich zum Waschen für Kinder.** Fabrik von H. P. Beschlager, Augsburg.

Alleinige Niederlage bei

G. W. Zaiser in Nagold.

Nagold.
Samstag den 22. März



bei Chr. Heyer.

Technicum Mittweida.
(Sachsen.) — Höhere Fachschule für Maschinen-Ingenieure und Werkmeister. Vorunterricht frei. Aufnahmen: Mitte April u. October.

Nagold.
Mehrere Wagen zweijährigen
Compost
hat zu verkaufen: wer? sagt die Redaktion.

Mindersbach.
Am Samstag den 22. März,
Vormittags 10 Uhr,
verkaufe ich an den Meistbietenden

22 Mutterchafe
mit 22 Lämmern und eine nähige **Kalbin**, wozu ich Liebhaber einlade.
Fr. Henne, Hirschwirth.

Göttingen.
200 Mark
Pflechtgeld liegen gegen gesetzliche Sicherheit zum Ausleihen parat bei dem Pfleger
Rathschreiber Widmann.

Nagold.
Ungefähr 40 Ctr. ewiges
Klee- & Wiesenheu
hat zu verkaufen
Christian Wagner,
Schuhmacher.

Für die H. Lehrer!
Die Rechenbücher von Guth und die von Schönmann und Scheu sind in neuester Auflage vorräthig in der
G. W. Zaiser'schen Buchh.

Ehhausen.
Einen geordneten Knaben nimmt als **Schuhmacherlehrling** unter billigen Bedingungen an
Chr. Fr. Ottmar.

Saiterbach.
Esparsette, Luzerner und rother Kleejamen
in nur guter keimfähiger Waare empfiehlt zu billigen Preisen
C. G. Gutekunst

ff. gelb. Java-Caffee,
hochrein in Geschmack, roh per Pfund M. 1. 25, gebrannt per Pfd. M. 1. 50, zollfrei, 9 Pfd. portofrei, gegen Nachnahme, empfiehlt
Heinrich Hein, Hamburg.

Nagold.
Anzeige.
Nächsten Montag den 24. und Dienstag den 25. ds. ichlage ich Waagsamen für Kunden.
Fr. Kentschler.

Nach der Confirmation kann ein ordentlicher junger Mensch als **Müllerlehrling** in einer gangbaren Kundenmühle, verbunden mit Sägmühle, in die Lehre treten. Nähere Auskunft zu ertheilen hat die Güte
Herr D.A. Geometer **Stahl** in Nagold.

Nagold.
Gartensamen-Empfehlung.
Bei der herannahenden Gebrauchszeit von Gemüse- und Gartensamen erlaube ich mir solchen in bester Waare und in den verschiedensten Arten bestens zu empfehlen.
Seifensieder Gauß, Wittve.

Als durch ihre vortreffliche Qualität beliebte Toiletteartikel können, anlässlich des soeben erfolgten Eintreffens neuer Zufuhren, in empfehlende Erinnerung gebracht werden:

Italienische Honig-Seife
des Apothekers A. Sperati in Lodi (Lombardei) (in verpackten Päckchen à 25 und 50 S.).
Einziges Dépôt für Nagold bei **G. W. Zaiser.**

Nagold.
Dienstag den 25. März,
Mittags 1 Uhr,
verkauft

2 fette Kalbinnen
Bierbrauer Maurer.

Nagold.
Magd-Gesuch.
Ein jüngeres Mädchen, welches in Stall- und Feldgeschäften erfahren ist, suche ich auf Georgii.
Fr. Kentschler, Sägmühlebesitzer.

Nagold.
Ein Quantum gutes
Malz,
Preis billig, ist auf Lager bei
Bierbrauer Sautter's Wittve.

Theater amasant.
Sonntag den 23. März
vorletzte Vorstellung.
Montag den 24. März
letzte Vorstellung:
Krieg- & Traum-Bilder.
Anfang 8 Uhr.
Achtungsvollst
Aloys Steinmeh.

Nagold.
Bachsteinkäse, ganz reif und fett, Schweizerkäse, vollsaftig,
empfiehlt
Gottlob Schmid.
PS. Den H. Birthen empfehle ich Bachsteinkäse, bester Qualität, in Ristchen von 20—30 Pfd. zu den billigsten Tagespreisen.
Der Obige.

Vorladungen in Gantschen.
Oberamtsgericht Freudenstadt. Jakob Keinath Wehlhändler in Freudenstadt. Tagfahrt den 5. Juni 1879.
Oberamtsgericht Herrenberg. Matthäus Egeler, Bauer in Altingen und dessen Ehefrau Theresia geb. Ulrich. Tagfahrt den 9. Juni 1879.
Oberamtsgericht Horb. Hermann Blattmacher, Kaiserwirth in Horb. Tagfahrt den 6. Juni 1879.

Frucht-Preise.
Mittwoch, den 19. März 1879.

Neuer Dinkel . . .	6 60	6 52	6 20
Heber . . .	6 60	6 53	6 50
Gerste . . .	—	8 80	—
Bohnen . . .	—	7 50	—
Weizen . . .	10 25	9 93	9 10
Roggen . . .	9 50	9 29	9 —
Rüben-Gerste . . .	—	8 —	—

Gestorben:
Den 20. März: Christiane Friederike Rosine Kähler, ledig, 66 Jahre, 11 Monate, 23 Tage alt. Beerd. den 22. März, Nachmittags 2 Uhr. Den 21. März: (Unglücksfall) Wilh. Friedr. Freithaler, ledig, 86 Jahre alt. Beerd. den 23 März, Nachmittags.